

**Priestley-Medaille für Mostafa El-Sayed**

Mostafa El-Sayed (Georgia Institute of Technology) wurde als Träger der Priestley-Medaille, der höchsten von der American Chemical Society verliehenen Auszeichnung, für 2016 bekanntgegeben. El Sayed studierte an der Ain-Shams-Universität in Kairo und promovierte bei Raymond K. Sheline an der Florida State University. Danach war er Postdoc bei Richard Wolfgang an der Yale University (1958/1959), Michael Kasha an der Harvard University und der Florida State University (bis 1960) sowie G. Wilse Robinson am California Institute of Technology (bis 1961). 1961 ging er an die University of California in Los Angeles, und 1994 wechselte er ans Georgia Institute of Technology, an dem er jetzt Regents' Professor und Julius Brown Chair ist. Er interessiert sich für die Nanowissenschaften, vor allem für die Nanokatalyse, Nanosensoren und die Nanomedizin (Einsatz von Goldnanostäben für die photothermische Behandlung von Krebs bei Tieren).<sup>[1]</sup> El-Sayed ist Mitglied des Editorial Board von *ChemPhysChem*.

**FPdGi-Wissenschaftspreis für  
Samuel Sánchez Ordóñez**

Die Prinzessin-von-Girona-Stiftung (FPdGi) würdigt jedes Jahr mit mehreren Preisen die Leistungen junger Leute im Alter zwischen 16 und 35 Jahren und einer Organisation, die sich mit innovativen Projekten unternehmerisch hervorgetan hat. Samuel Sánchez Ordóñez (Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart, und katalanisches Institut für Bio-Engineering; IBEC) erhält 2015 den FPdGi-Wissenschaftspreis. Sánchez Ordóñez studierte an der Universitat Autònoma de Barcelona (UAB) und promovierte dort 2008 bei Esteve Fàbregas-Martínez. Nach einem weiteren Jahr an der UAB wechselte er als unabhängiger Wissenschaftler zu Martin Pumera ans International Center for Young Scientists, National Institute for Materials Science in Tsukuba, und 2010 wurde er Gruppenleiter am Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung in Dresden. 2013 ging er als Forschungsgruppenleiter ans Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, und seit Januar 2015 hat er zusätzlich eine ICREA-Forschungsprofessur am IBEC inne. Im Mittelpunkt seiner derzeitigen Forschung steht die Entwicklung von nanometergroßen Biobauteilen, vor allem energieautarken Mikro- und Nanorobotern, als smarte Wirkstofftransportsysteme und als neue Sanierungssysteme für die Umwelttechnik. Vor kurzem erschien in der *Angewandten Chemie* ein Aufsatz von ihm zu diesem Thema.<sup>[2]</sup>

**FEMS-Lwoff-Preis für Rudolf K. Thauer**

An Rudolf K. Thauer (Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg) geht 2015 der FEMS-Lwoff-Preis, mit dem die Federation of European Microbiological Societies (FEMS) besondere Verdienste um die Mikrobiologie in Europa würdigt. Thauer studierte an den Universitäten Frankfurt und Tübingen und promovierte 1968 bei Karl Decker an der Universität Freiburg, an der er sich 1971 auch habilitierte (bei Kurt Jungermann). Anschließend blieb er ein Jahr als Dozent in Freiburg und ging danach an die Ruhr-Universität Bochum, von der er 1976 als Professor für Mikrobiologie an die Universität Marburg wechselte (bis 2005). 1991–2007 war er zudem Direktor am Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie. Sein Forschungsinteresse gilt der Biochemie, Physiologie und Ökologie von anaeroben Bakterien und Archaeen, die im globalen Methanzzyklus eine Rolle spielen. In der *Angewandten Chemie* ist ein Highlight von ihm über die enzymatische C-Methylierung erschienen.<sup>[3]</sup> Thauer gehörte 2004–2011 dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* an.

**Ausgezeichnet ...**

M. El-Sayed



S. Sánchez Ordóñez



R. K. Thauer



E. N. Jacobsen



S. Grimme

**Kurz gemeldet**

**Eric N. Jacobsen** (Harvard University) erhält 2015 den Gustavus-John-Esselen-Preis für Chemie im öffentlichen Interesse, den die Northeastern Section der American Chemical Society verleiht. Jacobsen wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er in den Internationalen Beirat der *Angewandten Chemie* aufgenommen wurde.<sup>[4]</sup> Darüber hinaus gehört er den International Advisory Boards des *Asian Journal of Organic Chemistry* und von *Chemistry—An Asian Journal* an.

**Stefan Grimme** (Universität Bonn) hat kürzlich am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung in Mülheim die Karl-Ziegler-Vorlesung gehalten. Grimme wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie* wurde.<sup>[4]</sup> Er gehört zudem dem Editorial Advisory Board von *ChemistryOpen* an.

[1] S. Link, D. J. Hathcock, B. Nikoobakht, M. A. El-Sayed, *Adv. Mater.* **2003**, *15*, 393.

[2] S. Sánchez, L. Soler, J. Katuri, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 1414; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 1432.

[3] W. Buckel, R. K. Thauer, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10492; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10676.

[4] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 38; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 40.

**Internationale Ausgabe:** DOI: 10.1002/anie.201506478

**Deutsche Ausgabe:** DOI: 10.1002/ange.201506478